



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XII. Markgraf Ludwig vergleicht die Stadt und das Kloster Reetz wegen der  
Mühlen, am 29. September 1333.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

burgensem ejusque antecessores et successores dimissimus liberos et absolutos et dimittimus nunciantes per has literas de sexaginta quinque mansis et stagnis intra ipsos contentis, quos in ipsorum impetuum merita, renunciantes omni iuri et accioni, que nobis ad premissa et ad alia circa nostra molendina et bona per dictos principes perpetrata usque in diem presentem competebant vel competere in futurum, quia nobis dictus dn. noster woldemarus de premissis omnibus et eorum quolibet restaurum fecit sui gratia nostram concedens voluntatem. In cuius etc. Testes nobilis vir Guntherus Comes de keuernberg, Henningus de stegeliz miles, Slotheko prepositus Dyminensis, dn. Tydericus prepositus de Granzoy, Segerus prepositus de Stendal, Euerhardus prepositus in stolpe, Hermannus de Luchow cum ceteris. Actum et Datum Turglow, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XIII<sup>o</sup>. X<sup>o</sup>. kalendis octobris.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives. — Vom Jahre 1316 ist in einem alten Verzeichnisse eine Urkunde Woldemar's und Johann's angeführt, worin dem Kloster die Bede und der Wagensdienst beschrieben sein soll.

XII. Markgraf Ludwig vergleicht die Stadt und das Kloster Reetz wegen der Mühlen, am 29. September 1333.

In Gottes Namen Amen. Auf das die Geschichte dingk auf erdem mit vorgengknus der zeit nicht werdenn vorgezenn, so pflegen die weyßen herrn vnd fürsten sich gern mit zeug vnd mit brisen zu festenn. Hirumb ist, das wir Ludewig, von der gnaden gottes Marggraff von Brandenburgk vnd Laufznitz von Landtsbergk, ein Pfalzgraf des Reins, ein Hertzogk von Beyern, ein Meister kemmerer des Reichs, bekennen offenbar in diesem brieffe vor allen Christen leuten, das herr Mertin, der frawen probst von Reetz, mit den Ratmannen von Reetz feindt vor vns gekommen mit den mengeln der muhlen vor der stadt, die haben wir gutlich berichtet an beiden seiten nach irer beider wilkoer in diser weise, das die stadt zu Reetz soll behalten die eine muhlen vor der stadt negste mit der muhlen, die sie haben gebawet, vnd auch die muhle vf dem tamme der ihna, dar man gebett zu alten Wedell, mit allem brauche, mit allem recht frey mit allem nutz, besonder das, das der frawen wagen von dem Closter soll gehen in die stadt aus vnd ein zu fahren, das ime die ratmanne oder Burger nicht sollen hindern, ob jemand mit inen mahlen will. Von der muhlen sollen die ratmann vnd die stadt den frawen alle jar ewiglichen geben XX Wispel Rogken, zu vier stunden des jars ie funf Wispel des vierten theils. Wer es, das sie das nicht theten, vorlewb sollen die frawen vnd probst haben den herrn vnd der stadt ohne jennige wehre die eisen zunehmen aus den vorsprachen muhlen vnd die so lange zu behalten, bis ihn ihr Rocken wurd gegeben. Vortbas stehet so die muhlen bewahret dar man gebett vf dem damme zu alten Wedell, die ihna soll das waszer nicht halten zu nachtheill oder zu schaden der muhlen des closters. Dar bauen soll die stadt Ebel, dem schultzen, alle jar geben VIII Wispel korns. Vortmer sollen die frawen haben legerholtz vnd durre stehende holtz in deme holtz, darinne ligt die wisen. Grunholtz soll man hegen an beider seit der stadt vnd des Closters zu der Bawunge. Vortmer wer es fride, das man mochte fahren ahn angst, heger

fol man alle holtz an beiden seiten. Wer es, das die frawen holtz bedurften in der erndte oder in der saath zeit, sollen sie in dem vorseprochen holtz, holtz zu irem nutz, sonder der ratmann hindernus vnd der burger. Vber alle diese dingk die ratmann dieser vorseprochen stadt vorzeigen mit willen alle der gardten, die dar liggen zu dem borchlehen, ohn einen, den Kerstian besitzt. Vff das diese ding dem frawen vnd dem Kloster alhir dem Kloster vorseprochen ist, gantz vnd vngebrochen gehalten werden. So haben wir diesen Brief mit vnsern insiegeln vnd mit der stadt insigell zu Reetz laszen besiegeln vnd besetzen. Difer dingk seindt zeuge die edle fursten Rudolff, ein Hertzogk von Sachsen, her Humeler, der von Sypelige, her Schenck, her Herman von Wolckow, her Dittrichen von Sittlen, her Joachim Gunter von Gunterfberge, her Ludicke, her Ludewigk, her Heinrich von Wedell, ritter, Heinrich Buch, Heinrich, Haffe, Bruder, von Wedell, Jacob Mordt, sein knecht, vnd ander viel guter Leute. Difer brieff ist geben nach gottes geburht Taufendt dreyhundert vnd drey vnd dreiszig jar, in dem tage sant Michaelis.

Aus Dietmann's Urkundenammlung des Königl. Geheimen Staats-Archives f. 204. und 37.

XIII. Markgraf Ludwig verleiht Mühlpächte aus der Stadtmühle zu Arenswalde,  
am 26. März 1335.

Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XXXV, dominica letare, in Spandow, contulimus hen. Barfenow, hen. et petro, fratribus, dictis Buntkow, manu coniuncta et iporum heredibus viginti choros reddituum in molendino ciuitatis arnswold absque precaria feudali et seruuicio quolibet cum omnibus iuribus, quibus ipsos Dietricus de hiestorp et arnoldus de Hinfperg, scultetus in Arnswold, ab antiquo possederunt. Testes sunt Alimannus, Jo. de Buoch, ludovicus et haffo de wedil etc.

Aus dem Leipziger Copialbuch der Vogtei Landsberg Bl. 24. Nr. XII.

XIV. Quittung über Zahlungen, welche der Abt von Marienwalde für einen Antheil an  
Lammersdorf geleistet hat, vom 17. Januar 1336.

Nos Henningus Pochero, Provisor et protutor ex affinitate Consanguinitatis et Jure hereditaris Henningi et Henrici Fratrum, filiorum Domini Petri Pochero Militis pie recordationis, per presentes publice protestamur, quod Dominus Stephanus, Abbas in Marienwalde, cum suo Conventu pro omnibus bonis, que predictus Dominus Petrus Pochero habuit in villa Lamprechtsdorf, persoluerit veris heredibus antedictis ad tres terminos Anni indictos et depu-